



Stiftungsbrief

Informationen und Mitteilungen aus der Bürgerstiftung Isernhagen • Nr. 13 / Dezember 2013 • Nr. 2/13

Warum wir mit kritischem Wohlgefallen auf das Jahr 2013 blicken:

Jubiläum – Gütesiegel - Bürgerpreis

Das Jahr 2013 wird in der Geschichte unserer Bürgerstiftung ein besonderes Jahr werden - und wohl auch bleiben.

Ein erster und einmaliger Höhepunkt war das **15-jährige Stiftungsjubiläum** mit einem grandiosen kulturellen Glanzlicht für ganz Isernhagen: *Giacomo Puccini* wurde lebhaftig in der Person von *Franz-Rainer Enste* lebendig und führte uns im Isernhagenhof durch Leben und Werk dieses Komponisten an der Schwelle zum 20. Jahrhundert, wunderbar unterstützt durch hervorragende Solisten und das Vokal Ensemble Isernhagen mit *Anne Drechsel*.

Als kleiner Wermutstropfen fiel dann die notwendig gewordene Absage unseres intensiv vorbereiteten Jubiläumsfestes in den Kelch der allgemeinen Freude. Selbst die GEMA hat akzeptiert, dass man nicht mit nur 45 Bürgerinnen und Bürgern den Isernhagenhof füllen kann. Die durch den Verzicht auf die Festveranstaltung verursachte leichte Irritation verflüchtigte sich aber bald und wurde im Oktober durch die erneute **Verleihung des Gütesiegels** in den Hintergrund gedrängt. Diese Auszeichnung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen gibt es nicht umsonst – sie setzt voraus, dass insgesamt 10 Kriterien für ihre Verleihung erfüllt sind, u.a. ob und in welchem Maße eine Bürgerstiftung in Übereinstimmung mit ihren Satzungszielen tätig war, ob eine klare Trennung der Organe (Vorstand, Beirat, etc.) vorliegt und ob eine kontinuierliche Steigerung des Stiftungskapitals zu verzeichnen ist.

Der feierliche Akt der Verleihung, zu dem auch andere mit der Auszeichnung bedachten Bürgerstiftungen eingeladen waren, fand am 01. Oktober 2013 im Rahmen des 1. Europäischen Stiftungstages im neu errichteten Schloss Herrenhausen statt. Vorstandsvorsitzender *Michael Koch* hat die Auszeichnung dort aus der Hand des Vorsitzenden des Bundesverbandes deutscher Stiftungen, *Prof. Dr. Wilhelm Krull*, für uns entgegengenommen. Es war das dritte Mal, dass wir dieses wichtige und begehrte Zertifikat verliehen bekommen haben und es könnte den Anschein haben, als gäbe es für uns mittlerweile so eine Art Abonnement auf diese Auszeichnung. Doch Vorsicht: Die Bürgerstiftungen müssen sich alle zwei Jahre erneut darum bewerben und die festgelegten Kriterien erfüllen!

Vielleicht angeregt durch unser Jubiläumsjahr, vielleicht auch wegen unserer zahlreichen und nachhaltigen Projekte, wurde die Gemeinde aktiv und entschied (natürlich zu Recht!) in dem dafür geschaffenen Ratsgremium, dass die Bürgerstiftung Isernhagen in diesem Jahr den mit 2000,- € dotierten **Bürgerpreis der Gemeinde Isernhagen** erhalten solle.

Im Rahmen einer Feierstunde zum „Tag des Ehrenamtes“ am 08. November 2013 im Isernhagenhof überreichte Bürgermeister *Bogya* die Verleihungsurkunde an *Michael Koch* und *Marita Menschling* stellvertretend für alle Stiftungsmitglieder.



Prof. Dr. Wilhelm Krull überreicht *Michael Koch* die Urkunde zum Gütesiegel (Foto: Initiative Bürgerstiftungen)

In seiner Laudatio skizzierte Bürgermeister *Bogya* das breite Spektrum der Projekte, die in den zurückliegenden 15 Jahren von der Stiftung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Isernhagen initiiert und umgesetzt wurden.

Vorstandsvorsitzender *Michael Koch* rief in seiner Dankadresse u.a. zu nachhaltiger Hilfe für Flüchtlinge und Bedürftige in Isernhagen und zu praktischer Entwicklung einer Willkommenskultur für die durch Flucht, Verfolgung und Krieg bedrängten und aus der Bahn geworfenen Menschen auf. Er kündigte die umgehende Entwicklung eines Hilfskonzeptes in Abstimmung mit der Gemeinde an, rief zu Spenden auf und stiftete die mit der Verleihung des Bürgerpreises verbundenen 2000,- € als Grundstock in diesen Spendenfonds.

Hilfe-Konzept für Flüchtlinge und Bedürftige

In die aktuelle redaktionelle Vorbereitung dieses Stiftungsbriefes fiel der Beginn der Entwicklung eines Hilfe-Konzepts der Bürgerstiftung und dessen Abstimmung mit der Gemeinde. Wir können daher aktuell berichten:



Hilfe für Flüchtlinge und Bedürftige in Isernhagen

Deutschkurse

Suppenküche

Helfernetzwerk

Unsere Spendenkonten:

Hannoversche Volksbank, Konto-Nr. 82000800, BLZ 251 900 01

Sparkasse Hannover, Konto-Nr. 1042455655, BLZ 250 501 80

Bürgerstiftung Isernhagen - Der Vorstand

www.buergerstiftung-isernhagen.de

Mit diesem Flyer soll unser Spendenaufruf den nächsten Wochen weiter in die Öffentlichkeit getragen und inhaltlich konkretisiert werden.

Wir bitten um Spenden für die Finanzierung folgender Projekte:

- Deutschkurse, die mit der VHS organisiert werden könnten und
- Suppenküche – zur Ausgabe einer warmen Mahlzeit pro Woche, - ein Partner dafür wird noch gesucht.

Die Gemeinde wird ein Helfernetzwerk knüpfen, innerhalb dessen die Bürgerstiftung Isernhagen mit dem Team *Matthias Müller, Ingrid Husen, und Gisela Hillebrand* einen Knotenpunkt bilden wird. Dabei geht es ganz Wesentlich auch um die Entwicklung einer Willkommenskultur für Flüchtlinge aus einem kriegsverheerten Land, die teilweise traumatisiert und aus der Bahn geworfen sind und ohne Sprachkenntnisse in einer für sie fremden Umgebung leben. Das heißt ganz schlicht auch: Hilfe beim sich-zurechtfinden durch Begleitung zu besonderen Terminen, als Einkaufshilfe, bei Behörden, Ärzten etc.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und mithelfen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt zu einem Mitglied dieses Knotenpunktes auf.

Zur Person: *Der Apfelmann*

Die symbolische Bedeutung des Apfels in Mythologie und Geschichte ist differenziert - und widersprüchlich. Er gilt sowohl als Symbol der Liebe und Fruchtbarkeit wie der Sünde; in Gestalt des Reichsapfels als Teil der Insignien der mittelalterlichen Kaiser ist er Attribut männlicher Macht.

Für mehrere Generationen von Grundschülern in Isernhagen ist dagegen die Bedeutung des Apfels völlig eindeutig. Seit nunmehr 4 Jahren ist er nicht nur die gesunde Bio-Ergänzung ihres Frühstücks, sondern auch ein fester Bestandteil des morgendlichen Schulrituals. Und dafür ist in wesentlichen Teilen der „Apfelmann“ verantwortlich.

Der Apfelmann - das ist seit vielen Jahren der freundliche, wenn auch eher wortkarge Mitarbeiter aus dem REAL-Markt in Altwarmbüchen, der die Grundschüler in Isernhagen Woche für Woche mit dem inzwischen fast institutionalisierten „Pausenapfel“ der Bürgerstiftung versorgt.

In unserer dienstleistungsorientierten Gesellschaft sind wir es gewohnt, dass wir auf Wunsch „beliefert“ werden - eine ganze Transport-Flottille lebt von dieser Erwartungshaltung. Bei REAL ist das grundsätzlich anders. Die Firma unterhält in Altwarmbüchen einen großen Supermarkt, - derzeit fast „auf Abbruch“-, der aber keinen Lieferservice bietet. REAL liefert nicht – die Kunden holen selbst ab; nicht zufällig erschien der Parkplatz vor dem Umbau größer als die Marktfläche im Gebäude. Aber keine Regel ohne Ausnahme: Unser Pausenapfel wird geliefert!



Ulrich Bickmeier - der Apfelmann

Und dieser im Grundkonzept des Marktes überhaupt nicht vorgesehene Zusatz-Service ist auch nur deshalb möglich, weil *Ulrich Bickmeier* als „Apfelmann“ freiwillig, zusätzlich zu seinen vielfältigen Aufgaben als technischer Hausmeister und ohne gesonderte Vergütung die fünf Grundschulen in Isernhagen jede Woche Montags mit den vorher von den Schulen bestellten Äpfeln be-

liefert. Das geht zwar grundsätzlich nicht zu Lasten seiner freien Zeit, – aber die zahlreichen Aufgaben in seinem Hauptjob werden ja nicht weniger, sie verschieben sich nur.

Früh an jedem Montag Morgen, kurz nach Arbeitsbeginn, „leiht“ er sich den Transporter des hauseigenen Gemüsemarktes aus und lädt nach Abstimmung mit dessen Team-Leitung durchschnittlich 12-16 Kisten Äpfel ein, die er dann auf einer festgelegten Route bei den 5 Grundschulen entsprechend deren Bestellung abliefern. Da sich der Bedarf in der einen oder anderen Schule gelegentlich kurzfristig ändert, hat *Ulrich Bickmeier* in der Regel 2-3 Kisten mit Äpfeln zusätzlich dabei, um flexibel auf die Wünsche der Schulen eingehen zu können. Dort wird er von den Schülerinnen und Schülern jedes mal mit viel Erwartungshaltung und Vorfreude begrüßt – die Anlieferung der Äpfel ist inzwischen

fast zu einem „Event“ im eher begeisterungsarmen Beginn jeder Schulwoche geworden. Und dieser Ablauf ist nun schon im 4. Schuljahr stets der Gleiche – wobei er den Transport der Äpfel im den ersten beiden Jahren mit seinem Privatwagen durchgeführt hat.

Ulrich Bickmeier ist 51 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder. Ein „Zeitstifter“ ganz eigener Art. Die Bürgerstiftung Isernhagen sagt auf diesem Wege ganz herzlichen Dank für dieses besondere bürgerschaftliche Engagement!

PS: Nachzutragen bleibt, dass *Ulrich Bickmeier* in den zurückliegenden Jahren insgesamt ca. 1,2 Tonnen Äpfel in die Grundschulen transportiert und die Bürgerstiftung Isernhagen das Projekt bisher mit rd. 11.500 € gefördert hat.

Termine

- **14. bis 16.12. 2013** - Weihnachtsmarkt in KB
- **14.01.2014 um 19 Uhr** - Jahresauftaktveranstaltung der BSI (Hennies)
- **20.03.2014** - Konzert Capella Corviniensis im Gymnasium Isernhagen
- **25.03.2014 um 19 Uhr** - Jahreshauptversammlung der BSI (Rathaus)

Zum Weiterdenken

*„Ein Patriot muss immer bereit sein,
sein Land gegen seine Regierung zu verteidigen.“*

Edward Abbey

***Herausgeber und Redaktion wünschen allen Lesern eine schöne
Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!***

Impressum

Herausgeber: Bürgerstiftung Isernhagen – Der Vorstand, Sophienkamp 4, 30916 Isernhagen, info@buergerstiftung-iserhagen.de
Redaktion, Textbeiträge und Fotos: Wolfgang R. Stolt (wrs), Tel. 0511/ 61 18 39, Fax 0511 / 6 96 02 50;
wolfgang.stolt@buergerstiftung-iserhagen.de